

JAHRESBERICHT

2021



WIR
TEILEN:

FASTENOPFER
LIECHTENSTEIN

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das vergangene Jahr stand erneut unter dem deutlichen Einfluss von COVID-19. Vor allem die ärmste Bevölkerung weltweit leidet am stärksten unter der Pandemie und deren langfristigen wirtschaftlichen, sozialen und gesundheitlichen Folgen. Umso froher sind wir, dass wir und die Menschen in unseren Projekten im vergangenen Jahr auf eine überwältigende Grosszügigkeit der Spenderinnen und Spender in Liechtenstein zählen konnten. Das Spendenergebnis betrug 221'207 Franken, ein Rekordergebnis. Diese Hilfe erzeugt vor Ort wirkliche Entlastung und schafft Perspektiven.

Gerne schildern wir Ihnen im vorliegenden Jahresbericht, wie wir uns im In- und Ausland eingebracht haben. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung.

Die Mitglieder des Stiftungsrats, Werner Meier, Claudia Foser-Laternser, Ingrid Gappisch, Irmgard Gerner, Ute Grossmann, Andrea Hoch, Karin Lingg, Sascha Oehri, Werner Pohl, Waltraud Schönenberger und Wolfgang Seeger

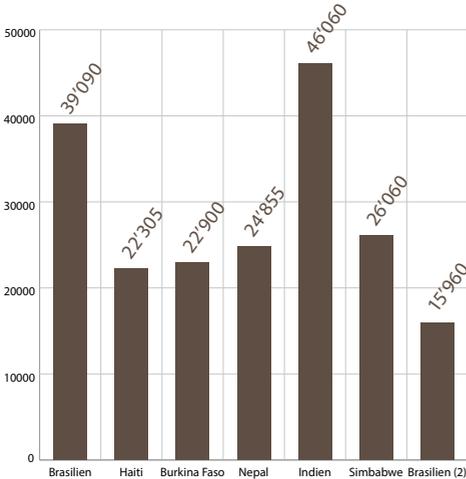
1. PROJEKTE

Für die Spendensammlung während der Fastenkampagne wurden sechs Projekte ausgewählt. Durch die Teilnahme am nationalen Spendentag im August kam ein weiteres Projekt hinzu. Im Berichtsjahr

2021 konnten wir über 197'000 Franken an diese Projekte auszahlen.

Ausgewählte «Blitzlichter» vermitteln einen Eindruck über die Situation vor Ort.

Vergaben (in CHF):



Brasilien	Nothilfe COVID-19 Erwin Kräutler, Bischof em. vom Xingu
Haiti	Schutz von Leben und Existenz Helvetas
Burkina Faso	Integration in den Arbeitsmarkt Fastenaktion Luzern
Nepal	Gesundheit und Gleichstellung Fastenaktion Luzern
Indien	Behandlung unterernährte Kinder Jugendaktion «föranand»
Simbabwe	Gesundheitszentrum Samu SolidarMed
Brasilien (2)	Mobile Gesundheitsteams UNICEF

Brasilien

- Durch COVID-19 verloren im Amazonasgebiet viele Menschen ihr Leben. Zahlreiche arme Familien gerieten in grösste Not.
- Die Diözese in Altamira verteilte an über 1'000 Familien Essenspakete und Hygieneartikel.
- Bischof Erwin Kräutler kritisierte im Verlaufe des Jahres mehrmals öffentlich und weltweit die Politik des Präsidenten Bolsonaro im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.



Brasilianische Familie bei der Übergabe des Hilfspakets. Foto Suely Garcia

Indien

- Im Jeevan Jyoti Hospital im Bundesstaat Madhya Pradesh wurden im vergangenen Jahr 265 Kinder wegen Unterernährung behandelt. Sie konnten nach zwei bis drei Wochen mit Normalgewicht entlassen werden.
- 297 Mütter wurden über Gesundheitsvorsorge, Sauberkeit und Hygiene, Stillen und Kinderpflege und in der Anlegung eines Küchengartens informiert und angeleitet.
- Insgesamt 4207 Familien wurden während der Pandemie direkt zu Hause besucht. Über 10'000 Kinder, Frauen und Männer konnten so vor Ort untersucht und bei Bedarf behandelt oder ins Spital eingewiesen werden.
- Während des Lockdowns wurden 97 mittellose Patienten im Spital medizinisch behandelt und mit Nahrungsmitteln versorgt.



*Ein kleiner Patient mit seiner Mutter.
Foto Together – Hilfe für Indien*

Simbabwe

- Im Gesundheitszentrum Samu wurde die Wohnsituation für die Pflegefachkräfte verbessert: Ein altes Personalhaus wurde renoviert, ein neues Doppelhaus inklusive Aussenküche und sanitären Anlagen fertiggestellt.
- Das Mütterwartehaus, in dem die schwangeren Frauen bis zur Geburt untergebracht sind, wurde renoviert.
- Der Bau einer überdachten Wartehalle für Patientinnen und Patienten soll bis Ende 2021 abgeschlossen sein.



Im Bild das renovierte und das neue Personalhaus. Foto SolidarMed

Haiti

- Eines der ärmsten Länder der Welt: Jährlich wiederkehrende Naturkatastrophen und eine andauernde politische Krise geprägt von Korruption und Gewalt verhindern einen wirtschaftlichen Aufschwung.
- Auch 2021 wurde Haiti von einem schweren Erdbeben und von Wirbelstürmen getroffen.
- Im vergangenen Jahr wurde der Staatspräsident Moïse ermordet.
- Mit dem Beitrag von Wir Teilten wurden die Küstengemeinden Bainet und Mari-got dabei unterstützt, sich besser vor Katastrophen zu schützen und ihre Existenzgrundlagen zu sichern.

Burkina Faso

- Zwei Drittel der Bevölkerung in Burkina Faso sind unter 25 Jahre alt.
- Die meisten arbeiten im informellen Sektor, nur wenige haben eine Berufsausbildung.
- Das mehrjährige Projekt von Helvetas unterstützt 1'500 junge Frauen und Männer zwischen 15 und 35 Jahren in der Entwicklung eines realistischen Berufsziels.
- Lokale Ausbildungsanbieter ermöglichen massgeschneiderte Kurzausbildungen in der Land-, Forst- und Weidewirtschaft. Damit qualifizieren sich die Teilnehmenden für eine Anstellung oder eine selbständige Tätigkeit.

Nepal

- Die Projekte von Fastenaktion Luzern konzentrieren sich auf die besonders verletzte Bevölkerung, das sind Frauen, Arme sowie Land- und Kastenlose.
- Infolge der COVID-19 Pandemie ist es zu einer Zunahme von Kinderheiraten gekommen. Es braucht weiteren Einsatz für die Rechte von Frauen und Mädchen.
- 2'500 Haushalte verfügen über Küchengärten und können mit eigenem Gemüse, Obst und Nüssen ihre Ernährung bereichern.

Brasilien (2)

- Brasilien gehört zu den Ländern mit den höchsten COVID-19 Infektionszahlen und Todesfällen weltweit.
- Mit dem Anteil aus dem Erlös des nationalen Spendentags vom August 2021 unterstützte Wir Teilten die COVID-19 Impfkampagne von UNICEF in Brasilien.
- Das Gesundheitspersonal in abgelegenen Gebieten wurde durch mobile Teams unterstützt und mit Schutzbekleidung versorgt. An die Bevölkerung wurden Masken und Seife verteilt.

2. AKTIVITÄTEN UND VERANSTALTUNGEN

Jugendaktion «föranand»

Die Realschule Eschen war im Berichtsjahr unsere Partnerin für die Jugendaktion. Sie liess sich durch die Pandemie nicht beirren und führte am 8. und 10. Juni in zwei Etappen einen Sponsorenlauf durch. Damit unterstützte sie eine Spitalstation für unterernährte Kinder im Bundesstaat Madhya Pradesh in Indien. Der Verein «Together – Hilfe für Indien» finanziert dort ein Aufbauprogramm für Kinder und deren Familien, die von Mangelernährung betroffen sind. Mit grossem Einsatz brachten die Schülerinnen und Schüler ein

sagenhaftes Spendenergebnis von 21'000 Franken zusammen! Wir teilen stockte diesen Betrag auf und konnten insgesamt 46'060 Franken an das Projekt weiterleiten. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Schülerinnen und Schülern der Realschule Eschen für ihren Laufeinsatz, den motivierten und engagierten Lehrpersonen für die Organisation, den grosszügigen Eltern, Grosseltern und Bekannten für ihre Spenden und der Gemeinde Eschen für die Verpflegung beim Sponsorenlauf.



Mit Begeisterung und vollem Einsatz: Die Schülerinnen und Schüler der Realschule Eschen. Foto RSE

Gottesdienst

Der traditionelle Gottesdienst in der Kapelle des Klosters St. Elisabeth musste aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Am 7. November war es dann

möglich, den geplanten Wortgottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch den Chor Stimmvolk unter der Leitung von Michael Gerner zu feiern.

Klimagespräche

Im Haus Gutenberg in Balzers wurden im vergangenen Jahr zum ersten Mal die Klimagespräche durchgeführt. Sie erfolgten in Kooperation mit der LGU und Wir Teilen.

Das Angebot richtet sich an Menschen, die zu einem CO₂-ärmeren Lebensstil finden wollen. Die Klimagespräche werden 2022 erneut durchgeführt.

Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit



Die Corona-Pandemie hat die Situation der Ärmsten weltweit verschlimmert. Um ein Zeichen der Solidarität zu setzen, organisierte das Netzwerk am 19. August einen nationalen Spendentag. In Zusammenarbeit mit den Medien berichteten die

Mitgliedsorganisationen über die Situationen vor Ort und sammelten Spenden für 17 verschiedene Nothilfeprojekte. Der gesamte Spendenerlös betrug CHF 190'000. Wir Teilen beteiligte sich an der Aktion und verwendete seinen Spendenanteil für die COVID-19 Impfkampagne von UNICEF in Brasilien.

SDG Allianz



Die SDG Allianz besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft, denen

die Umsetzung der SDGs in Liechtenstein und in der Welt wichtig ist. Dem Nachhaltigkeitsprozess in Liechtenstein soll damit ein Schub und eine Stimme verliehen werden. Wir Teilen ist Mitglied der Allianz.

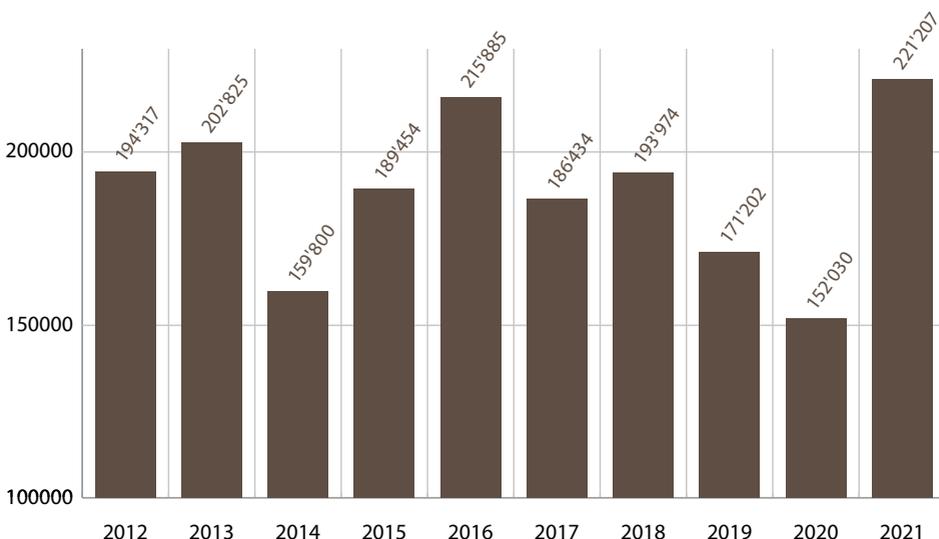
3. IN EIGENER SACHE

Ende Jahr sind Claudia Foser-Laternser und Irmgard Gerner aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Beide haben sich viele Jahre für Wir Teilen eingesetzt, wofür wir ihnen ganz herzlich danken. Wir freuen uns, dass

wir mit Ute Grossmann und Sascha Oehri bereits zwei neue Mitglieder gewinnen konnten.

4. FINANZEN 2021

	EINNAHMEN in CHF	AUSGABEN in CHF
Vermögen per 1.1.2021	3'292	
Spendeneinnahmen	221'207	
Vergaben an Projekte		197'430
Informationsaufwand		17'528
Für Vergaben zur Verfügung stehendes Vermögen 31.12.2021		9'541
TOTAL	224'499	224'499



5. DANK

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Ein grosses Dankeschön geht zudem an alle, die uns im vergangenen Jahr aktiv unterstützt haben: Forteam Trust reg., Johannes Meier, BVD Druck+Verlag AG, iresults GmbH, Büro Seeger & Seeger Treuhand AG, die liechtensteinischen Medien, die evange-

lisch-lutherische Kirchgemeinde, das Kloster St. Elisabeth, der Verein für eine offene Kirche, die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen der Realschule Eschen und die Gemeinde Eschen.

Vaduz, 10. Januar 2022